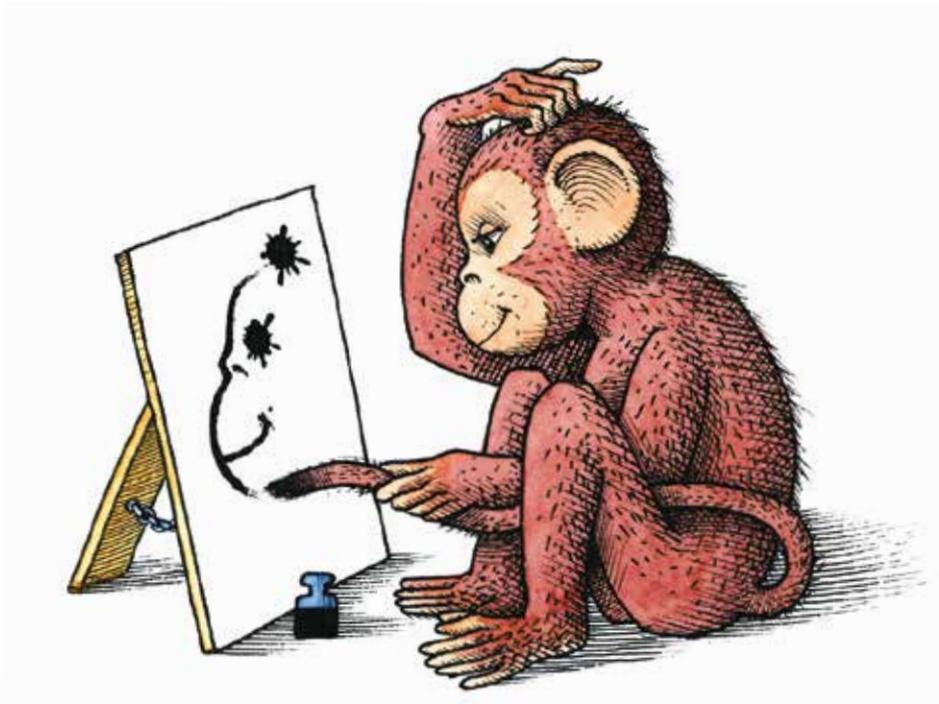


Franz Fühmann

Von **A** bis **Z**

Ein Affenspaß für Alfons

Das lustige Tier-Alphabet für Kinder
mit Bildern von Egbert Herfurth



HINSTORFF

»Von A–Z. Ein Affenspaß für Alfons« erschien erstmals als »Lustiges Tier-ABC« 1962 im Kinderbuchverlag Berlin, ausgestattet mit Bildern von Erich Schmitt. Mit Illustrationen von Egbert Herfurth wurde es erstmals 1992 veröffentlicht, wieder im Kinderbuchverlag Berlin. Für die typografische Gestaltung war damals Günter Jacobi verantwortlich. Die Neuauflage folgt der Ausgabe aus dem Jahr 1992. Der Text wurde jedoch behutsam in die neue Rechtschreibung übertragen und an zwei Stellen von offensichtlichen Fehlern bereinigt.

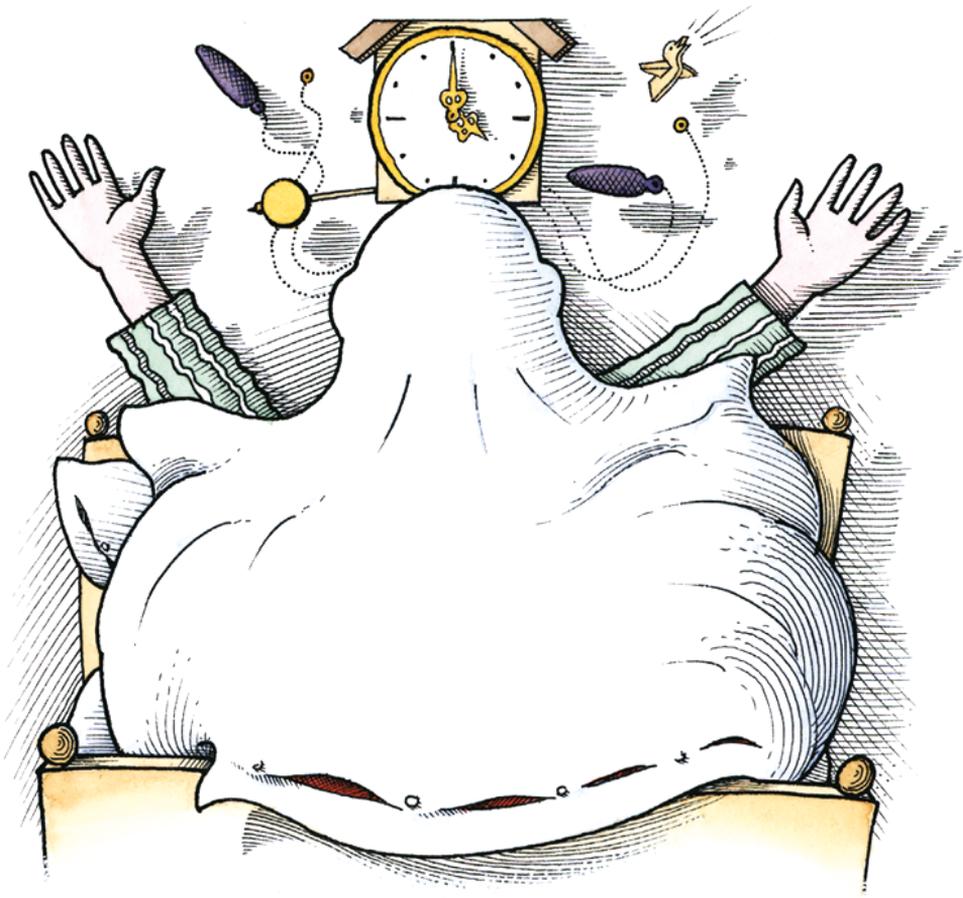
Bibliografische Information Der Deutschen Bibliothek:
Die deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliographie; detaillierte bibliographische Daten sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar.

© Hinstorff Verlag GmbH, Rostock 2006
Lagerstraße 7
18055 Rostock
Tel. 0381 / 4969 - 0
Internet: <http://www.hinstorff.de>

Alle Rechte vorbehalten. Reproduktionen, Speicherungen in Datenverarbeitungsanlagen, Wiedergabe auf fotomechanischen, elektronischen oder ähnlichen Wegen, Vortrag oder Funk – auch auszugsweise – nur mit Genehmigung des Verlages.

1. Auflage der Neuausgabe 2006, insgesamt 3. Auflage

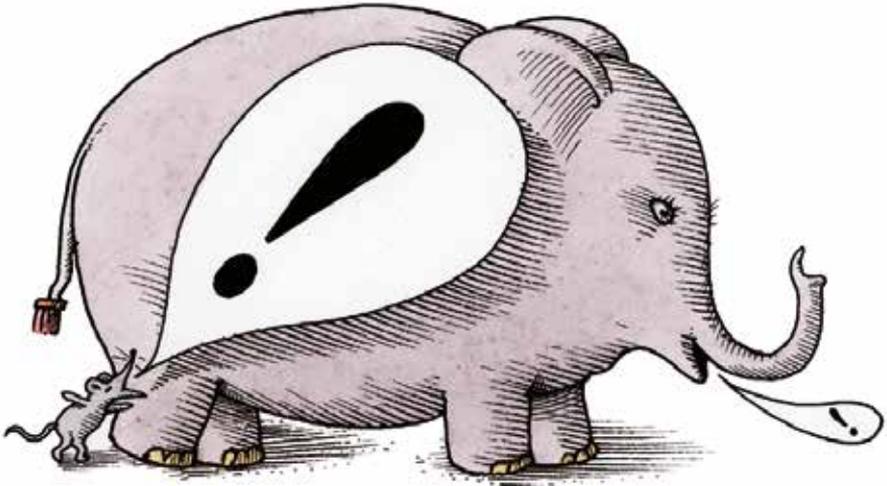
Herstellung: Hinstorff Verlag GmbH
Projektbetreuung: Thomas Gallien
Druck und Bindung: Neumann & Nürnberger, Leipzig
Printed in Germany
ISBN-10: 3-356-01167-7
ISBN-13: 978-3-356-01167-8



Als der Zoodirektor Zacharias Zappelbein eines Morgens – es war genau am zwölften Mai um vier Uhr früh – erwachte, da hörte er aus seinem Zoo einen solchen Krach und Krakeel, dass er sofort erschrocken in seinem Bett auf-fuhr und glaubte, schlecht geträumt zu haben.

Aber es war kein schlechter Traum gewesen – Zappelbein war wach, und der Krach dauerte dröhnend fort. Zoo-direktor Zacharias Zappelbein zog ohne zu zögern sei-ne zähledernen Zoostiefel an, zurrte ihre Zugriemen aus Ziegenleder zu und sauste zu den Käfigen und Freige-

6 hegen. Der größte Lärm kam vom Affenfelsen. Kinder, was war da geschehen! Alle Tiere des Zoos hatten sich, soweit sie in ihrem Gehege nur konnten, dem Affenfelsen genähert und wimmelten durcheinander. Alles schrie und röhrt und krächzte und krächte und brüllte und gackerte und trällerte und schmetterte und plapperte und klapperte und muhte und mähte und piepste, buhte und bähte in allen Tiersprachen der Welt. Am lautesten tobte die Zwergmaus und am leisesten der Elefant. »Ruhe,



Himmeldonnerwetter noch mal, Ruhe!«, so überschrie Zappelbein den ungeheuren Lärm. Und wirklich trat auch Ruhe ein.

»Warum ist denn hier solch ein entsetzlicher Lärm?«, fragte der Zoodirektor, »jetzt ist doch noch Schlafenszeit?«

»Kroh, kroh, kroh, Herr Zappelbein«, sagte Petra, das sprechende Papageienmädchen. »Der Affe Alfons hat doch morgen seinen achten Geburtstag. Da wollen wir eine Son-

derveranstaltung machen, und nun streiten wir uns, wer alles drankommen soll, krohkrax!«

»Was für eine Sonderveranstaltung soll denn das werden?«, fragte Zoodirektor Zacharias Zappelbein.

»Wir wollen Zirkus spielen«, plapperte Petra aufgeregt, Zoodirektor Zacharias Zappelbein kratzte sich verlegen am Kopf. Ihr müsst nämlich wissen, dass der Zoo, in dem er Direktor war, einer der größten Zoos der Welt war. Es lebten dort hunderttausend große, hunderttausend mittlere und hunderttausend kleine Tiere, die Fliegen und Mücken noch nicht einmal mitgerechnet. Unmöglich, dass all diese Tiere dem Affen Alfons etwas vorführen konnten! Aber alle wollten dem Affen Alfons etwas vorführen, denn der Affe Alfons war der lustigste Geselle des ganzen Zoos. Alfons war so lustig, dass er noch im Schläfe lachte und der Mond vor Freude mit den Backen wackelte, wenn er ihn nur sah.

7



»Was machen wir da?«, stöhnte Zappelbein. Da hatte er plötzlich eine Idee. »Hört zu«, rief er, »ich lasse jetzt eure Käfige und Freigehege öffnen, und dann stellt ihr euch schön nach dem ABC in Gruppen auf!«

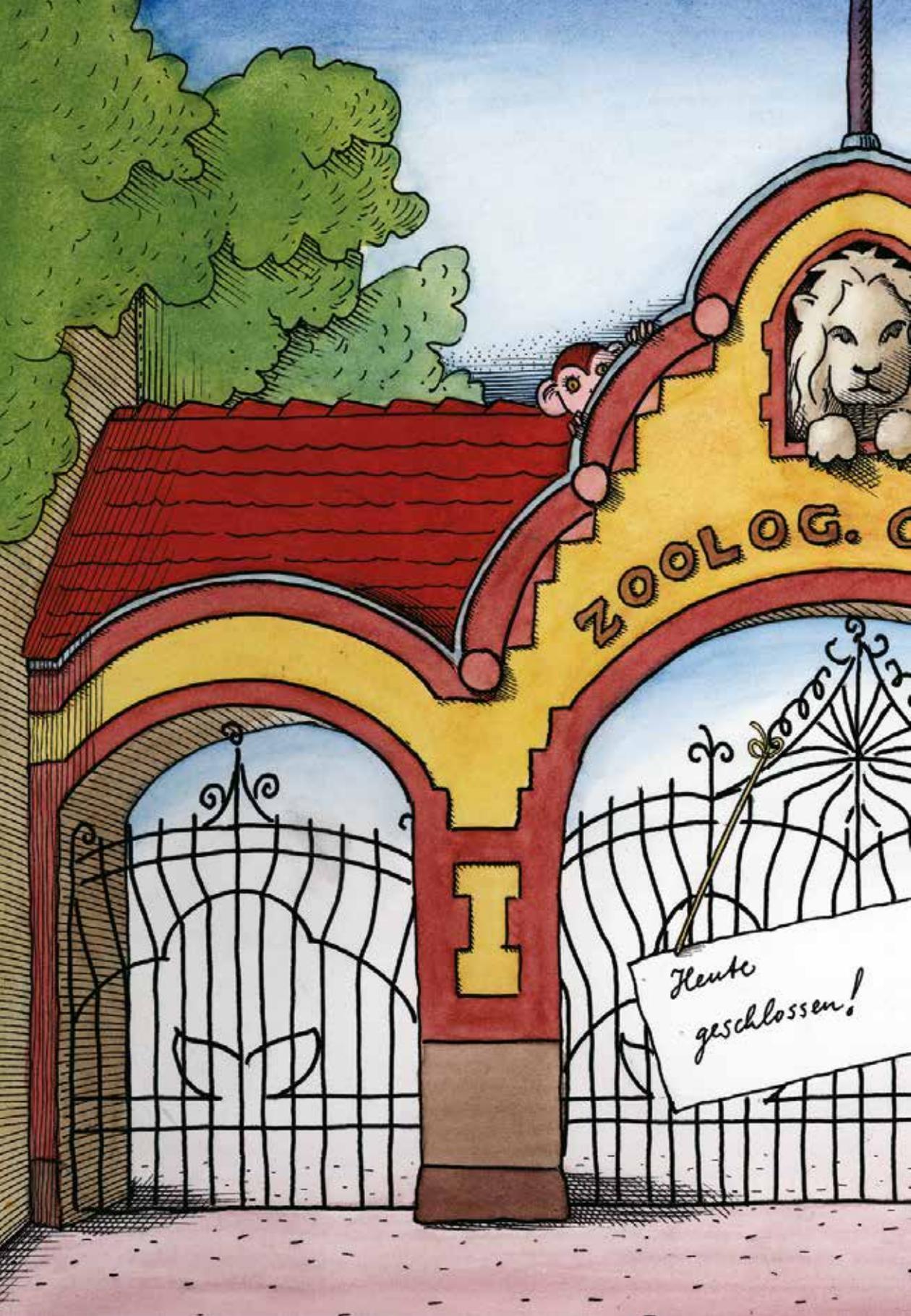
8 »Nach was, krax, krax, nach was?«, fragte Petra das Papageienmädchen.

»Nach dem ABC«, sagte der Zoodirektor Zappelbein, »alle Tiere, deren Namen mit dem Buchstaben A anfangen – also die Affen, die Adler, die Ameise, die Antilope und so weiter –, versammeln sich hier unter dem Ahorn;





alle Tiere, deren Namen mit B anfangen – also Bär, Biber, Bison, Boa, Borkenkäfer und Büffel –, versammeln sich hier unter dem Birnbaum;
unter der Ceder versammeln sich alle C-Tiere,
hinter der Dornhecke alle D-Tiere,
na und so weiter, bis herunter zu den Z-Tieren, die sich unter der Zypresse versammeln. Dann üben die Besten von jeder Gruppe ein Kunststück ein, und morgen um sieben Uhr kommt Gruppe um Gruppe der Reihe nach zu Alfons dem Affen, um ihm zu gratulieren, verstanden?«
»Hurra!«, schrien und röhren und schnaubten und krächzten und krächzten und brüllten und schrillten und gackerten und trällerten und schmetterten und plapperten und klapperten und muhten und mähten und piepsten, buhten und bähten alle Tiere im Zoo. Es war ein ungeheueres Spektakel.



ZOOLOG. C

Heute
geschlossen!



GARTEN

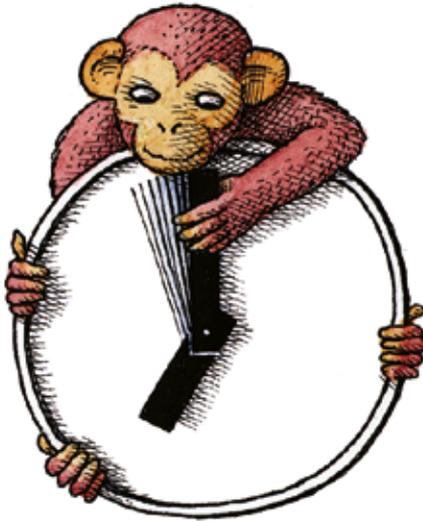
Zappel.

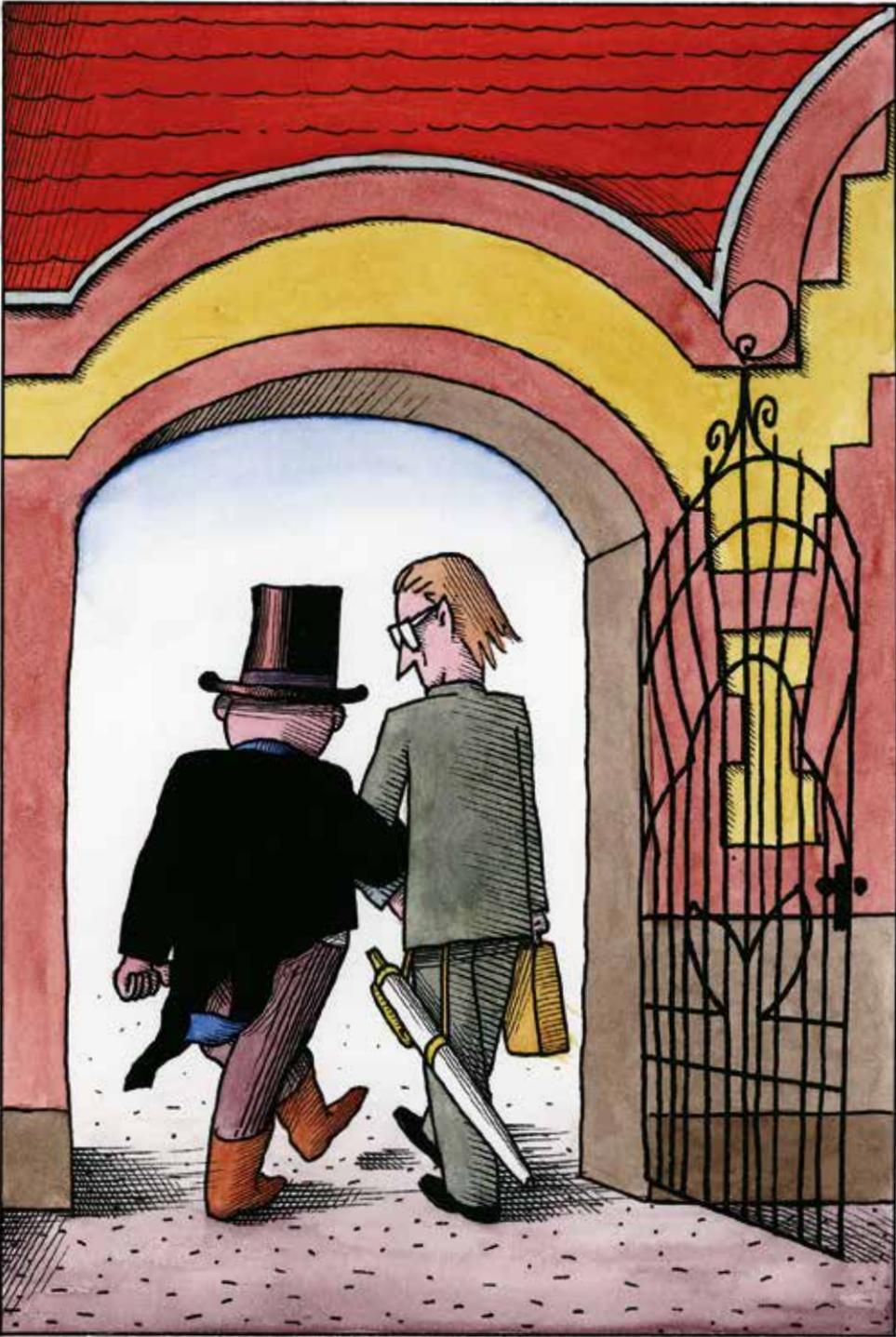
»Dann übt nur schön«, sagte Herr Zappelbein, »heute bleibt der Zoo geschlossen, da seid ihr ungestört. Macht eure Sache gut; ich werde auch einen Mann von der Zeitung herbitten, der wird alles aufschreiben. Das wird dann übermorgen im Abendblatt gedruckt!«

12 Da erhob sich ein solcher Jubel, dass sich der Zoodirektor Zappelbein schnell die Ohren zuhalten musste, sonst wären sie noch geplatzt!

Am nächsten Morgen um sieben Uhr war der ganze Zoo auf den Beinen – den zwei, vier, sechs, acht oder tausend Beinen, die jedes Tier so hat. Zoodirektor Zacharias Zappelbein erschien pünktlich um sieben. Er trug einen Zylinder auf dem Kopf, und an seiner Seite schritt Herr Zipf, der Vertreter der städtischen Abendzeitung.

»Es kann losgehen!«, rief Herr Zappelbein, und Herr Zipf zupfte ein Blatt Papier aus seiner Aktentasche.



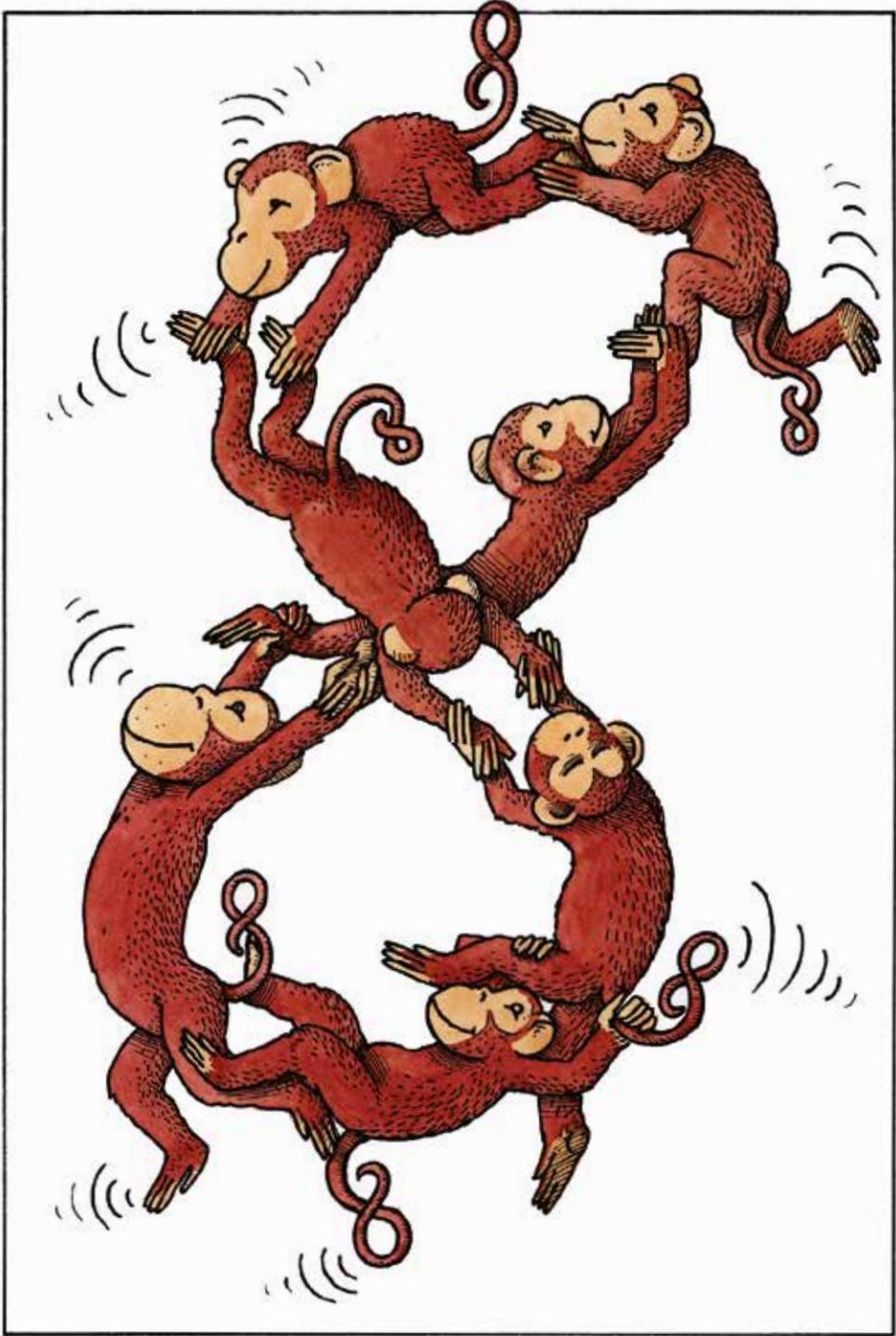


»Die **A**-Tiere beginnen!«, rief Herr Zappelbein ➡

A

- 14 »Aaaaahh!«, machte alles, als nun als erste eine Abordnung afrikanischer Affen auftrat und eine atemberaubende Akrobatik abrollen ließ. Allerhand, was sie brachten: Sie schlangen sich in Kreisen und Ringen und Ketten und Achten die Äste des Ahorns auf und ab, als hangelten sie sich daheim in Afrika von Affenbrotbaum zu Affenbrotbaum. Sogar der acht Jahre alte Affe Alfons sagte anerkennend: »Alle Achtung, alle Achtung!« »Das war wirklich achtbare Artisten-Arbeit«, sagte Herr Zappelbein.





B

- 16 Von den B-Tieren kam bloß Bummi der braune Bär. Er bestieg eine breitstämmige Buche und begann seine Begrüßungsansprache zu brummen. Da aber geschah etwas Bedauerliches. Bocki der Biber war nämlich böse, dass er kein Kunststück zeigen durfte. So begann er behände den Buchenstamm zu benagen, bis, bauz, der Buchenstamm brach und Bummi der Bär zu Boden fiel.
- Der Biber beeilte sich zu verschwinden, und Herr Zipf schrieb auf das Blatt:
- Böser Biber Bocki benagte Bärenbummis breitstämmigen Buchenbaum bis Buchenbaum brach.
- »Das war aber gar nicht schön!«, rief Herr Zappelbein.

